

Länge des Referendariats Sek I / II

Beitrag von „Hawkeye“ vom 9. Dezember 2009 21:57

Hm....

Kann man die Zeitfrage überhaupt beantworten - auch wenn ich diesen komisch Ansatz zur Entscheidung mal wieder nicht so richtig verstehe?

Auch nach einem halben Jahr an einer Realschule kann keiner eindeutig sagen, dass hier weniger Arbeit ist als am Gymnasium. Es hängt doch von so vielen Faktoren ab, den zeitlichen aufwand der Arbeit einzuschätzen.

Ich z.B. kann einen Satz Schulaufgaben Deutsch (=30 Schüler, Klasse 5-9) an einem Wochenende (=4-6 Stunden pro Tag) korrigieren, ohne dass qualitative Verluste vorhanden sind - für die zehnte Klasse bräuchte ich zwei Tage länger. Natürlich lasse ich mir in der Regel länger Zeit, aber wenn ich meine Zeit lieber mit etwas anderem verbringe...dann geht das.

Und, weil ich den Vergleich durch meine Frau habe, ich traue mir dieselbe Zeit zu, wenn es um Schulaufgaben derselben Jahrgangsstufen am Gym geht. Hier vertrete ich imme rnoch die These, dass die Schüler der unterschiedlichen Schulformen keinen Unterschied bemerken würden, wenn ich ihren Unterricht machen würde - außer dass meine Sprüche eventuell besser wären..

Dass die Vorbereitung am Gym aufwändiger und tiefgehender ist, wenn es die Oberstufe betrifft, will ich gern einsehen. Aber wer hat denn, man darf mich eines Besseren belehren, am Gym ausschließlich Oberstufe?

Und: Als ob das die Krönung des Lehrberufs wäre... was ich in den Aufsätzen meiner Frau lesen muss und regelmäßig soll...na, danke...da würden sich die besten meiner Zehnten auch den Arsch weglachen.

Ich habe aber auch Kollegen, die für diese selben Schulaufgaben zwei bis drei Wochen brauchen und mir die ganze Zeit auf den Keks gehen mit ihrem Jammern.

Gruß.

H.

PS: Ok, wenn man die Suche betätigt, findet man ein solches Posting bestimmt irgendwo, aber ich machs gern noch mal.